

Motor Revision / prüfen / zerlegen / zusammenbau

Beitrag von „Littletitus“ vom 5.3.2019, 07:22

So... da mein kleiner damals mit pleuellagerschaden zu mir kam und nur „Übergangsweise“ mit einem auf die Schnelle überholten Zweitmotor wieder auf die Straße kam ist es nun an der Zeit den ursprünglichen Motor wieder zum Leben zu erwecken, zu optimieren und in einem Zug den kompletten Block zu prüfen und zu revidieren! An sich ist das bei unseren Motoren alles andere als ein Hexenwerk, benötigt nicht viel an Spezialwerkzeug und lässt sich auch im heimischen Keller gut durchführen! Ich dachte ich schreib hier mal mit ein paar Bildern den Werdegang meine Revision, vielleicht traut sich das ganze dann auch mal jemand anders zu!

Aus- und Einbau des Blocks lass ich mal außen vor, ich beginn mal mit dem Block bereits am Bock, siehe Bilder! Auf dem vierten Zylinder hat er einen massiven pleuellagerschaden, sprich lagerschale ist komplett weg und auch das Pfeuel hat bereits Spuren in der Aufnahme des Lagers! Sobald draußen gibts Bilder davon!

Jetzt erstmal alles weg was dran ist: Ölwanne, ansaugsieb, schwingungsdämpfer (BTW: 12€ Universal eBay-abzieher funktioniert perfekt...), ansaugbrücke und ventildeckel!

Beitrag von „Sascha“ vom 5.3.2019, 07:36

Servus!

[Littletitus](#)

Bitte mehr davon!

Sascha

Beitrag von „FallingWildflower374“ vom 5.3.2019, 08:02

Bin ich auch gespannt. Cooles Thema.

Will ja meinen Motor machen lassen, da ich mich da selbst nicht ganz trau. Habe zwar Technisches Verständnis und weis wie ein Motor funktioniert und aus was er besteht, aber zerlegen und zusammenbauen muss ich mal an meinen Übungsmotor versuchen. Hab da noch einen. Beim Aus- und Einbau in Mini sehe ich da wieder weniger Problem für mich.

LG
Berni